

# PROJEKTBERICHT: DIGITAL HUMANITIES

## Ad Fontes

F. Bürge

Kantonsschule Wettingen

Betreut durch: Michael Nadig

12. – 19. Oktober 2018

### Abstract

Während der Studienwoche am historischen Seminar in Zürich habe ich in einer kleinen Gruppe mich mit mittelalterlichen Schriften auseinandergesetzt, ein Dokument selbst transkribiert und eine digitale Übung dazu erstellt.

### 1. Einleitung

Was bringt es einem, wenn man Archive voll Originaldokumenten aus 1,5 Jahrtausenden hat, aber schlichtweg daran scheitert, dass die wirklich eigentümliche Schrift sich par tout nicht entschlüsseln lässt? Es gibt für jedes Zeitalter eigene Handschriften und Verschnörkelungen, die es sehr schwierig machen, heute eine alte Urkunde aus dem 11. Jahrhundert auf Anhieb lesen und verstehen zu können. Dies ist ein Problem für junge Studenten, welche zum Teil bei ihren Arbeiten in Kontakt mit Archivquellen kommen, dann aber frustriert aufgeben müssen, da die nötigen Kompetenzen einfach nicht vorhanden sind. Es gibt zwar vereinzelte Seminare, diese sind allerdings eher selten. Hier steigt die E-Learning Plattform Ad Fontes ein, welche ein Angebot der Universität Zürich ist und von einem kleinen Team aus Historikern am Laufen gehalten wird.

Ad Fontes bietet zahlreiche Informationen, Verzeichnisse und Übungen an, welche einem Schritt für Schritt das Lesen einer bestimmten Schrift ermöglichen. In dieser Studienwoche haben wir selbst eine solche Übung zu einem Rodel aus dem 14. Jahrhundert erstellt, die jetzt auf der Website von Ad Fontes lösbar ist. Daneben gab es auch eine lehrreiche Exkursion in den Aargau und wir konnten eine Vorlesung an der Uni besuchen.

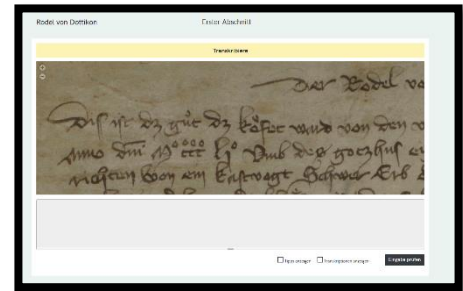
### 2. Material & Methoden

Während der Woche arbeiteten wir zusammen mit dem Team von Ad Fontes, die uns Computer und Adminrechte auf ihrer Website zur Verfügung stellten. Weiterhin arbeiteten wir mit einer Fotokopie des «Rodels von Dottikon», welchen wir am Dienstag auch in echt ansehen und berühren konnten.

### 3. Resultate

Das eigentliche Resultat der Woche ist eine [Onlineübung](#) auf der Plattform Ad Fontes, in welcher man ein Weistum des Klosters Einsiedeln entschlüsseln (transkribieren) muss. Die Übung ist dreigeteilt, da jeder von uns dreien einen Abschnitt übernommen haben. Ein solcher Teil ist aus der Übung und der

Lösung mit der Erklärung aufgebaut, dazu kommt noch ein kurzer Einführungstext, der ganz am Anfang erscheint. Die Übung selbst besteht aus einem Bild des Rodels und einem Textfeld, wo man seinen Versuch, das Dokument zu entschlüsseln eintippen kann. Dabei muss nur die Schrift gelesen und geschrieben werden, das Dokument wird nicht aus einer anderen Sprache übersetzt. Die Website überprüft diesen Text automatisch anhand der Lösungen, die wir vorher eingegeben haben, und gibt noch kleine Tipps, was an einem Wort speziell ist, bzw. wo der Fehler bei der Transkription liegt.



#### 4. Diskussion

Die Übung, welche wir in dieser Woche erstellt haben, ist nur eine einzige aus einer ganzen Reihe von Übungen, die auf der Webseite Ad Fontes zu allen möglichen Schriften zu finden sind. Unsere Arbeit bildet hier einen kleinen Teil des Ganzen und neue Erkenntnisse brachte sie auch nicht wirklich (abgesehen davon, dass wir selbst einiges zu den alten Handschriften gelernt haben). Trotzdem bin ich stolz auf unser Resultat, da unser Projekt jetzt anderen helfen kann, mit ihren Dokumenten voran zu kommen.

#### 5. Danksagung

Danken möchte ich unserem Tutor Michael Nadig, sowie allen unseren Betreuern Lukas Barwitzki, Julian Migez, Ismail Prada und Tobias Hodel. Weiterhin möchte ich Dario Moser für die Organisation und der «Fred Styger Stiftung» und der «Steinegg-Stiftung» für die Finanzierung danken.

#### Literaturverzeichnis

[Ad Fontes](#)

Rodel von Dottikon